RS OGH 1966/7/12 8Ob187/66

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 12.07.1966

Norm

ABGB §1336 B

HGB §348

HGB §351

KO §1

Rechtssatz

Das zwischen dem Auftraggeber und dem Realitätenvermittler für den Fall des unverschuldeten Mißlingens der Verkaufsvermittlung vereinbarte Spesenpauschale, das auf den Kaufpreis (Mindestkaufpreis) abgestellt ist, unterliegt dem richterlichen Mäßigungsrecht analog der Bestimmung des § 1336 Abs 2 ABGB, wenn der Auftraggeber zur Zeit der Auftragserteilung nicht Vollkaufmann war. - Die vom Betrieb abhängige Kaufmannseigenschaft geht nicht schon durch die Eröffnung des Konkurses an sich verloren, sondern erst mit der Stilllegung des Betriebes des Gemeinschuldners.

Entscheidungstexte

- 8 Ob 187/66

Entscheidungstext OGH 12.07.1966 8 Ob 187/66

Veröff: JBl 1966,625 = SZ 39/128 = HS 5008 = HS 5701

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1966:RS0032300

Dokumentnummer

JJR_19660712_OGH0002_0080OB00187_6600000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at